

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung gGmbH
Kerpener Str. 62, 50924 Köln, Tel. 02 21 / 9 44 04 90

Leitung

Dr. Wolfgang Panter, Präsident des Verbandes
Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Karlsruhe
Prof. Dr. Eckhard Breitbart
Chefarzt des Dermatologischen Zentrums Buxtehude,
2. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische
Prävention e.V.

Tagungsort

Dr. Mildred Scheel Haus (Obergeschoss)
auf dem Gelände der Universitätskliniken zu Köln,
Eingang: Gleueler Straße

Anmeldung

Auf beiliegendem Anmeldeformular oder im Internet unter
www.krebshilfe.de (Informationen für Betriebsärzte). Wegen
der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt
erforderlich. – Für die Veranstaltung wurde bei der Ärztekam-
mer Nordrhein eine Fortbildungszertifizierung beantragt.

Hotelreservierung

Fremdenverkehrsamt der Stadt Köln - Zimmerreservierung,
Unter Fettenhennen 19, 50667 Köln, Fax: 02 21 / 22 13 04 10

Zielgruppe

Betriebs- und Werksärzte
Teilnehmerzahl: max. 60 Personen

Teilnahmebetrag

EUR 60,- (inkl. Mittagsimbiss und Tagungsgetränke)

Der Teilnahmebetrag ist im Voraus, jedoch erst nach Anmelde-
bestätigung, unter Angabe der Rechnungsnummer zu über-
weisen auf das Konto:

Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln, Konto-Nr.: 6 50 74
Kreissparkasse Köln – Bankleitzahl: 370 502 99

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage der Universitätsklinik Köln, Zufahrt von der
Kerpener Straße

Deutsche Krebshilfe Helfen. Forschen. Informieren.

- Information und Aufklärung über Krebserkrankungen und Möglichkeiten der Krebsvorbeugung
- Motivation, die jährlichen Früherkennungsuntersuchungen zu nutzen
- Verbesserungen in der Krebsdiagnostik
- Weiterentwicklungen in der Krebstherapie
- Finanzierung von Krebsforschungsprojekten/-programmen
- Gezielte Bekämpfung der Krebskrankheiten im Kindesalter
- Förderung der medizinischen Krebsnachsorge, der psychosozialen Betreuung einschließlich der Krebs-Selbsthilfe
- Hilfestellung, Beratung und Unterstützung in individuellen Notfällen

Die Deutsche Krebshilfe finanziert ihre Aktivitäten ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen. Öffentliche Mittel stehen ihr nicht zur Verfügung. Die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger hilft der Deutschen Krebshilfe, diese Aufgaben zu erfüllen sowie richtungweisende Projekte zu finanzieren.

Ansprechpartner für die Betriebsärztetagung:

Isabell-Annett Beckmann
Tel. 02 28/72 99 0 - 278
beckmann@krebshilfe.de

Stefanie Scheider
Tel. 02 28/72 99 0 - 276
scheider@krebshilfe.de

Das Spendenkonto

90 90 93

der Deutschen Krebshilfe
bei der Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98

Deutsche Krebshilfe e.V.

Buschstraße 32
53113 Bonn
Tel.: 02 28/7 29 90 - 0
Fax: 02 28/7 29 90 - 11
Informationsdienst:
02 28/7 29 90 - 95
E-Mail: deutsche@krebshilfe.de
Internet: www.krebshilfe.de



Helfen.
Forschen.
Informieren.



Umdenken!
Dem Krebs aktiv
vorbeugen.

Hautkrebs erkennen Screening am Arbeitsplatz

Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln • 5. Juni 2008



Einladung

Unternehmen und Betriebsärzte – Multiplikatoren in puncto Gesundheit

Die Deutsche Krebshilfe ist sowohl im Bereich der Primärprävention als auch der Sekundärprävention von Krebs aktiv. Zielgruppengerechte Kampagnen sollen dazu beitragen, die Menschen über die Chancen und Möglichkeiten der Prävention zu informieren. In diesem Zusammenhang kommt der Lebenswelt „Arbeitsplatz“ ein besonderer Stellenwert zu.

Für Unternehmen ist das Wohlergehen der Mitarbeiter von großer Bedeutung, und zwar aus betriebswirtschaftlicher Sicht ebenso wie aus sozialer Verantwortung. Gemeinsam mit Betriebs- und Werksärzten tragen die Unternehmen Sorge für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter. Zu diesem Spektrum gehören sowohl klassische Maßnahmen des Arbeitsschutzes als auch Verhältnis- und Verhaltensprävention in Bezug auf weit verbreitete Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs. Immer mehr Unternehmen entwickeln eigene Präventionsprogramme.

Dabei können im Unternehmen auch diejenigen Menschen erreicht werden, die sonst nur selten oder gar keinen Kontakt zum Arzt haben und gegenüber massenmedialen Aufklärungskampagnen wenig aufgeschlossen sind. Der Kontakt zum Betriebsarzt ist idealerweise von Vertrauen und Offenheit geprägt. Diese positive Grundeinstellung möchte die Deutsche Krebshilfe nutzen, um präventive Botschaften an den „point of sale“ zu transportieren. Der Verband der Betriebs- und Werksärzte (VDBW) und der Initiativkreis Ruhrgebiet unterstützen sie dabei.

Dieses Seminar möchte Betriebsärzten dabei helfen, in ihren Betrieben effektive Hautkrebs-Prävention durchzuführen. Deshalb nimmt die praktische Schulung der Ärzte breiten Raum ein: Die verschiedenen Formen von Hautkrebs werden vorgestellt, und die Teilnehmer werden lernen, wie sie einen Patienten von Kopf bis Fuß fachgerecht inspizieren können. In kleinen Gruppen können sie mit Unterstützung erfahrener Dermatologen an Probanden üben. Die Beschreibung, wie bei unklaren Befunden weiter vorgegangen werden sollte, rundet das Seminar ab. Durch die Einführung des Hautkrebs-Screenings als Kassenleistung ab 1.7.2008 erhält dieses Seminar einen besonders aktuellen Bezug.

Programm

10:00 - 10:10 h Begrüßung und Einführung

Gerd Nettekoven, Geschäftsführer; Deutsche Krebshilfe

10:10 - 10:20 h „Umdenken!“

Krebs-Prävention und -Früherkennung – Herausforderungen für Betriebe und Gesellschaft

Dr. med. Eva Kalbheim, Bereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsche Krebshilfe

10:20 - 10:45 h „Vor Ort“

Hautkrebs-Prävention am Arbeitsplatz

Dr. Birgit Krähe
Leitende Betriebsärztin, Beiersdorf AG, Hamburg

10:45 - 11:00 h „status quo“

Hautkrebs-Screening – Einführung und Perspektiven

Prof. Dr. Eckhard Breitbart
Chefarzt des Dermatologischen Zentrums Buxtehude,
2. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Prävention e.V

Möglichkeit für Fragen und Diskussion

11:00 - 11:45 h „Gut oder böse?“

Erkennen Sie Hautkrebs

Prof. Dr. Eckhard Breitbart

11:45 - 12:15 h „Von Kopf bis Fuß“

Demonstration am Probanden

Prof. Dr. Eckhard Breitbart

12:15 - 13:00 h Mittagspause

Programm

13:00 - 15:00 h „Hautkrebs erkennen!“

Praktische Übungen am Probanden in Kleingruppen

Prof. Dr. Eckhard Breitbart
Prof. Dr. Dr. Cornelia Mauch
Stellvertreterin des Direktors der Klinik und Poliklinik für
Dermatologie und Venerologie, Klinikum der Universität zu Köln

15:00 - 15:40 h „Klarheit schaffen und Nachhaltigkeit gewährleisten“

Procedere bei unklaren Befunden

Dr. Birgit Krähe

Möglichkeit für Fragen und Diskussion

15:40 - 15:50 h „Potentiale nutzen“

Krebs-Prävention als Aufgabe und Chance für den Betriebsarzt

Dr. med. Wolfgang Panter
Leitender Betriebsarzt, Hüttenwerke Krupp Mannesmann
GmbH, Duisburg,
Präsident des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werks-
ärzte e.V., Karlsruhe

15:50 - 16:00 h Fazit und Ausblick

16:00 - 16:30 h Möglichkeit zum Gedanken- und Informationsaustausch im Foyer bei Kaffee und Kuchen

Weitere Informationen für
Betriebsärzte finden Sie im
Internet unter www.krebshilfe.de

Umdenken!
Dem Krebs aktiv
vorbeugen.

